



Geschlechtergleichstellung, Kampf gegen Rassismus und Fremdenfeindlichkeit, LGBTI-Rechte

Zweck des Briefings:

- Information des Vorstandes EB-148 über Aktivitäten im Bereich Geschlechtergleichstellung und LGBTI-Themen seit EB-147, 2015; und
- Information des Vorstandes 148 über vorgeschlagene Aktionen für 2016.

Bezieht sich auf:

- ✓ Aktionsprogramm Kapitel 9 und PSI-Vorstand EB-147;
- ✓ Protokoll der Tagung des Frauenausschusses, 25.-26. Mai 2015.

Hintergrund: Die Beschlüsse des Frauenausschusses 2015 lassen sich vier Hauptthemen zuordnen:

- Global Governance und geschlechtsspezifische Politik;
- PSI-Politik zu den Themen Geschlechtergleichstellung und Gender-Mainstreaming;
- Gewerkschaftsrechte und Gleichstellung für weibliche Beschäftigte;
- Bündnisse von PSI mit internationalen Gewerkschaften und Frauenbewegungen.

Diskussion:

GENDER:

Global Governance und geschlechtsspezifische Politik: UNCSW60 (60. Sitzung der UN Kommission für den Status von Frauen) mit Schwerpunkt auf der wirtschaftlichen Selbstbestimmung von Frauen. Wie jedes Jahr verfolgen PSI und IGB, BI und ITF einen gemeinsamen Handlungsansatz. 2016 wollen wir eine deutlichere Anerkennung der Rolle der Gewerkschaften als Verteidiger von Frauenrechten sowohl am Arbeitsplatz als auch in der Gesellschaft durchsetzen. Dabei geht es uns um zwei wichtige Aussagen:

- Einer der Hauptgründe, warum Frauen sich einer Gewerkschaft anschließen, ist der Wunsch nach sozialer und wirtschaftlicher Selbstbestimmung durch gewerkschaftliche Organisation und die Möglichkeit von Kollektivverhandlungen zur Durchsetzung menschenwürdiger Arbeitsbedingungen. 70 Millionen Menschen weltweit sind in Gewerkschaften vertreten.
- Infolgedessen sind Gewerkschaften wichtige Partner, Akteure und Garanten, um die Ziele der nachhaltigen Entwicklung bis 2030 zu erreichen und um dafür zu sorgen, dass essenzielle öffentliche Dienste wie Wasser und sanitäre Versorgung, Gesundheit und Bildung nicht Gegenstand öffentlich-privater Partnerschaften und gemischter Finanz- und Handelsabkommen werden, da sich derartige Initiativen am negativsten auf die sozialen Rechte von Frauen auswirken. **Steuergerechtigkeit und progressive Steuermodelle** können als eine solide alternative Grundlage für eine öffentliche Politik dienen, die wir zur Durchsetzung der Geschlechtergleichheit brauchen.

Etwa 180 VertreterInnen von unterschiedlichsten Gewerkschaften aus der ganzen Welt werden dieses Jahr teilnehmen. PSI entsendet eine 20-köpfige Delegation, zu der auch VertreterInnen unserer Mitglieder in Afrika, Asien, Europa und den Amerikas gehören. Juneia Batista, Vorsitzende des Weltfrauenausschusses, gehörte der Delegation der brasilianischen Regierung an. Damit hatte die Gewerkschaftsbewegung die Gelegenheit, an offiziellen Veranstaltungen teilzunehmen, sich zu profilieren und einen stärkeren Einfluss zu gewinnen. PSI und WILF/MADRE/AEDIDH/IGB haben die Veranstaltung „Arabische Frauen und das Menschenrecht auf Frieden“ ausgerichtet, die den Führungsspitzen von Gewerkschaften und sozialen Bewegungen aus arabischen Ländern die

Gelegenheit gegeben hat, sich zu dem Thema Frieden als Menschenrecht zu äußern. Die Förderung von Frieden und Gerechtigkeit, die zum Ziel 16 für nachhaltige Entwicklung gehört, wird nur dann möglich sein, wenn wir zusätzliche Ziele im Bereich Vertretung von Frauen und gleiche Rechte für Frauen erreichen. Damit sind besonders unabhängige Gewerkschaften und der Zugang zu qualitativ hochwertigen öffentlichen Diensten gemeint.

PSI-Politik zu den Themen Geschlechtergleichstellung und Gender-Mainstreaming Die immer stärker auf die Sektoren ausgerichtete Arbeit der PSI und die Gender-Mainstreaming-Zielsetzungen beinhalten die enorme Herausforderung, die Geschlechtergleichstellung mit einer sektoralen Perspektive innerhalb der bestehenden Frauenstrukturen zu fördern. Ausgehend von der Region Interamerika werden wir ein Geschlechterprofil der Sektoren erstellen (Belegschaften, gewerkschaftlicher Organisationsgrad und Führungskräfte). Wir haben mit dem Mainstreaming der Themen Wasser und Gender in die Kampagne vom 8. - 22. März begonnen, und PSI hat mit der Vorlage *Geschlechtergerechtigkeit und Wasser - Bericht über das Recht auf Trinkwasser* einen Beitrag für den Sonderberichterstatte der Menschenrechtskommission der Vereinten Nationen geleistet. Die inhaltlichen Aussagen des Berichts gründen auf der Situation in Indien, Kenia, Argentinien und Ecuador. Für die globalen Kampagnen der PSI gilt, dass wir die Konzepte der *Gender Responsive Public Services - GRPS* (das sind öffentliche Dienste, die speziell die Bedürfnisse von Frauen und Mädchen berücksichtigen) und der Steuergerechtigkeit als Menschenrecht für Frauen stärker entwickeln müssen und dies auf dem PSI-Kongress 2017 einbringen müssen; wir brauchen ebenfalls einen geschlechtsspezifischen Handlungsansatz für die Prioritätsthemen und den Aktionsplan.

Gewerkschaftsrechte und Gleichstellung weiblicher Arbeitskräfte: Nach dem Beschluss des Weltfrauenausschusses, die Nutzung der IAO-Überwachungsmechanismen zu fördern, um die Rechte weiblicher Arbeitskräfte und die bisherigen Ergebnisse bei der Durchsetzung der Lohngerechtigkeit und beim Kampf gegen die Geschlechterdiskriminierung am Arbeitsplatz zu verteidigen, hat die Public Service Alliance of Canada (PSAC) dem IAO-Sachverständigenausschuss für die Durchführung der Übereinkommen und Empfehlungen ihre Anmerkungen zur Umsetzung der IAO-Übereinkommen 100 und 111 in Kanada mitgeteilt. 2016 werden wir einige Schlüsseländerungen aussuchen, für die wir auf Basis des IAO-Zeitplans bis 1. September Kommentare vorlegen werden. 2015 hat der IAO-Verwaltungsrat schließlich Gesprächen über ein neues Übereinkommen gegen Gewalt am Arbeitsplatz zugestimmt, in dem es auch um geschlechtsspezifische Gewalt geht. Das Thema soll auf der IAK 2018 behandelt werden. PSI hat ihre Mitglieder konsultiert und Vorschläge zum Inhalt des neuen Übereinkommens unter Beachtung eines sektoralen Ansatzes vorgelegt. Ein wichtiges Ereignis im Zeitraum bis 2019 ist das 100-jährige Gründungsjubiläum der IAO, die zu diesem Anlass eine Reihe von dreigliedrigen Dialogen über die Zukunft der Arbeit veranstalten wird. Diese Dialoge berücksichtigen auch eine Gender-Dimension und befassen sich schwerpunktmäßig mit der Zukunft der Frauenarbeit. PSI wird hier Druck aufbauen müssen, um in die Diskussionen eingebunden zu werden und um Vorschläge vorlegen zu können, die besonders die Interessen der Frauen im öffentlichen Dienst berücksichtigen. Die Hauptthemen der Kampagne am 8. März waren Lohngerechtigkeit, Durchsetzung der Ratifizierung bzw. Umsetzung des IAO-Übereinkommens 100 im Kontext der Ziele der nachhaltigen Entwicklung sowie das Menschenrecht auf Wasser.

Bündnisse von PSI mit internationalen Gewerkschaften und mit Frauenbewegungen:

- Die Internationale Beobachtungsstelle für das Menschenrecht auf Frieden (IOHRP) und die spanische Menschenrechtsorganisation *Spanish Society for International Human Rights Law* (SSIHLPE) zur Durchsetzung der UN-Resolution über das Menschenrecht auf Frieden.
- DV@Network, arbeitet mit einem umfassenden Ansatz zum Thema häusliche Gewalt und Gewalt am Arbeitsplatz.
- ActionAid, Weiterentwicklung des GRPS-Konzepts und Integration dieses Konzepts in das programmatische PSI-Ziel der qualitativ hochwertigen öffentlichen Dienste.

KAMPF GEGEN RASSISMUS UND FREMDENFEINDLICHKEIT: wie vom interamerikanischen Regionalbüro berichtet.

LGBTI: Anlässlich der Euro Pride 2016, die in Amsterdam stattfindet, wird das Pink Network der FNV am 4. und 5. August 2016 eine Euro Pride-Gewerkschaftskonferenz veranstalten, auf der es um Fortschritte bei der Durchsetzung von LGBTI-Gewerkschaftsrechten geht. PSI wird an dieser Veranstaltung teilnehmen, wie uns das interamerikanische Regionalbüro berichtet.

Auswirkungen auf den Haushalt: Nil

Nächste Schritte:

- Gender-Mainstreaming-Ansatz in der Steuerpolitik. Globales Steuern- und Gender-Seminar in London im Juli 2016;
- Vorlage von Anmerkungen der Gewerkschaften zu den IAO-Übereinkommen 11, 111 und 156 bis 1. September 2016.

<p>EMPFEHLUNG AN DEN VORSTAND EB-148:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. BILLIGUNG DES GEMEINSAMEN GEWERKSCHAFTSANSATZES UND DER ZUKÜNFTIGEN WEITEREN SCHRITTE MIT REGIERUNGEN UND SOZIALEN BEWEGUNGEN; 2. BILLIGUNG DES GENDER MAINSTREAMING-ANSATZES FÜR SEKTORENARBEIT UND KAMPAGNEN; 3. IAO-ANFRAGE DER EINBINDUNG DER PSI IN DIE VORBEREITUNG DER JAHRHUNDERTFEIER ZUM THEMA FRAUEN UND ARBEIT; SCHULUNGSHILFE ZUM THEMA IAO-ÜBERWACHUNGSMechanismus; 4. BILLIGUNG DER PSI-ARBEIT IM RAHMEN VON BÜNDNISSEN; 5. BILLIGUNG DER TEILNAHME DER PSI AN DER EURO PRIDE 2016 	<p>JA / NEIN</p> <p>JA / NEIN</p> <p>JA / NEIN</p> <p>JA / NEIN</p> <p>JA / NEIN</p>
--	--

Dazugehörige Unterlagen:

- http://www.ilo.org/global/standards/applying-and-promoting-international-labour-standards/committee-of-experts-on-the-application-of-conventions-and-recommendations/WCMS_447692/lang--en/index.htm